

KV19_Fallbeispiel Kosovo

Ursachen des Kosovokrieges:

- Anfang der 1990er-Jahre zerfiel Jugoslawien
- zu Serbien gehörte im Süden die Provinz Kosovo
- Serben unterdrückten die Freiheitsbestrebungen der Kosovaren (meist moslimische Albaner)
- 1999 Verschärfung durch immer mehr serbische Soldaten; Albaner wurden zur Flucht gezwungen; ethnische Säuberungen wurden durchgeführt (Terror und Mord gegen die Zivilbevölkerung)
- UN-Sicherheitsrat verlangt Einstellung der Feindseligkeiten
- ohne Auftrag des UN-Sicherheitsrates griff die NATO Serbien an – wegen der massiven Menschenrechtsverletzungen
- drei monatige Bombardierung der serbischen Truppen im Kosovo; in Serbien Brücken, Kraftwerke, Raffinerien

Pro und Kontra zum Eingreifen der NATO/Bundeswehr:

Pro	Kontra
<ul style="list-style-type: none">• Menschenrechte stehen über dem Recht des Staates auf Souveränität• Verbrechen der Serben im Kosovo waren ein Angriff auf die grundlegenden Werte in Europa (Freiheit, Menschenrechte, Demokratie)	<ul style="list-style-type: none">• Auftrag der Bundeswehr regelt das Grundgesetz – keiner der Einsatzfälle (Verteidigung, Bündnisfall NATO, UN-Auftrag) liegt vor• Bombardierung eines Staates wegen seines Regenten und dessen Politik ist fragwürdig (Verletzung der Souveränität eines Staates)

Heutige Entwicklung des Kosovo:

- 2008 erklärte sich das Kosovo (völkerrechtlich immer noch serbische Provinz) für einen unabhängigen Staat
- heftige Proteste von Serbien und Russland
- USA erkannten den neuen Staat sofort an, kurz darauf auch Deutschland und andere EU-Staaten

Internet-Adressen:

- <http://www.nato.int/kfor/>
- <http://www.esiweb.org/?lang=de&id=54>
- <http://www.unmikonline.org/index.html>